

Die SSG An der Oste steht am Scheideweg – Engagement jetzt wichtiger denn je

Im Jahr 2012 gründeten der TSV Germania Cadenberge e. V., der SportClub Hemmoor e. V., der TSV Oberndorf e. V. und der VFL Wingst e. V. die „Schwimm-Startgemeinschaft (SSG) An der Oste“. In den vergangenen 13 Jahren hat die SSG den Schwimmsport und hier insbesondere die Jugendarbeit exzellent gefördert. Bis Ende 2024 haben die Schwimmer:innen der SSG auch regelmäßig an Wettkampfveranstaltungen teilgenommen. Das Wettkampfschwimmen wurde aufgrund geringer Resonanz aber aufgegeben.

Bereits zu Beginn des Jahres haben sowohl der 1. Vorsitzende Stephan Stolter als auch seine Stellvertreterin Karina Stolter ihren Rückzug zum Jahresende 2025 angekündigt. Trotz mehrfacher Aufrufe und direkter Ansprachen konnten bisher keine Nachfolger gefunden werden.

Nun hat auch Anette Lühns – seit Gründung der SSG Schwimmwartin und Trainerin – ihren Rückzug zur Jahresmitte 2026 angekündigt. Diese Entscheidung markiert einen tiefgreifenden Einschnitt und stellt die SSG vor eine existenzielle Herausforderung.

Die angekündigten Rücktritte werden nicht nur eine große Lücke in der organisatorischen Führung hinterlassen, sondern auch in der persönlichen Verbindung, die viele Mitglieder mit der SSG empfinden. Über Jahre hinweg hat insbesondere Anette Lühns die SSG mit Herzblut, Weitblick und unermüdlichem Einsatz geprägt. Gleichzeitig verliert die SSG mit ihr die Haupttrainerin und damit eine Persönlichkeit, die Generationen von Mitgliedern begleitet, gefördert und inspiriert hat. Ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und ihr Engagement sind das Rückgrat der SSG.

So steht die SSG nun an einem kritischen Punkt: Ohne Nachfolge in der Vereinsleitung und ohne eine neue tragende Säule im Trainingsbetrieb ist der Fortbestand ernsthaft gefährdet. Dazu gab es kürzlich eine Versammlung des Vorstandes der SSG mit den Vorsitzenden der Stammvereine. Allen Beteiligten ist die Ernsthaftigkeit der Lage bewusst.

Es geht um mehr als um Positionen – es geht um die Gemeinschaft

Alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer der SSG sind eindringlich dazu aufrufen, sich jetzt einzubringen. Ob in der Organisation, im Training, in der Jugendarbeit oder im Hintergrund – jede helfende Hand, jede Idee und jeder Impuls zählt. Auch wer bisher noch keine aktive Rolle übernommen hat, ist herzlich eingeladen, Teil der Lösung zu werden.

Wenn sich in den kommenden Wochen keine tragfähigen Strukturen und engagierten Menschen finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, steht die SSG An der Oste – so schmerzlich es ist – vor der Auflösung. Das wäre nicht nur das Ende einer Institution, sondern auch ein Verlust für die gesamte Gemeinschaft und insbesondere für den Schwimmsport.

Zögert nicht, euch zu melden, Fragen zu stellen oder euch unverbindlich zu informieren, wie ihr euch einbringen könnt. Die Türen stehen offen – aber sie könnten sich bald schließen.